



NVM

Natur- und Vogelschutz
Münchenbuchsee und Umgebung

Wir fördern Naturvielfalt.

nvm-buchsi.ch

Bericht Abendspaziergang zu Wildblumen in Münchenbuchsee

Am sehr heissen Montagabend, den 20. Juni 2022 konnten 15 Interessierte zusammen mit Hans-Ulrich Stucki einen zwar recht kurzen, aber um so länger dauernden Abendspaziergang zu Wildblumen in Buchsi machen. Das Ziel 20 Wildblumen kennen zu lernen war schnell erreicht. Nur schon beim vor 4 Jahren durch Hans-Ulrich geplanten und mit Hilfe des NVM realisierten Schmetterlingsgarten und der Umgebung um sein Haus, war die Zahl schon überschritten.

Gut zu sehen war, bei in diesen Tagen sehr heissen Flächen, dass vor allem sehr trockenresistente Pflanzen wie Hauswurzartige gut gedeihen. Für halbschatten Pflanzen wie den zartgelben Gilbweiderich ist es nun schon zu trocken. Um so wichtiger ist deshalb, dass die Ansprüche der Pflanzen beim Setzen berücksichtigt werden. So gedeihen sie besser und sind gesünder. Im Praxishandbuch von Stadtgrün sind in den Sortimentslisten solche und weitere praktische Infos vermerkt. Das Praxishandbuch kann auch beim NVM bezogen werden.

Die schöne Wildblumenwiese bei den Mehrfamilienhäusern in der Nähe wurden schon gemäht und leider blieb nicht einmal ein kleiner Teil der Wiese für die Insekten stehen. Diese finden so nun kaum mehr Nahrung und Verstecke. Schön wäre, wenn immer ein Teil einer Naturwiese stehen bleibt und auch ideal noch etwas bis in den nächsten Frühling. Beim Schnitt mit der Sense oder dem Balkenmäher werden auch kaum Insekten zerschmettert, wie dies mit rotierenden Schneidegeräten sonst geschieht.

An der Bodenackerstrasse auf Baumlinen, waren im letzten Jahr noch schöne rosa Malven zu sehen. Dieses Jahr ist nichts zu sehen, da wohl alles gemäht wurde. Schade. Am angrenzenden Kreisel sind der Wallwurz und ein paar andere Pflanzen wieder am Spriessen und kommen hoffentlich zum Blühen und Absamen vor dem nächsten Schnitt, damit auch nächstes Jahr Wildbienen und Schmetterlinge wieder Nahrung finden.

Im Einverständnis mit den Grundbesitzern hat Hans-Ueli auch grosse Blumenkisten mit passenden Wildblumen bestückt. Die meisten blühen schön, aber die grosse Trockenheit und Hitze der letzten Tage bedingt ab und zu etwas Wasser.

Bei Maria Klopfenstein sahen wir eine schöne Trockensteinmauer, bestückt mit Wilden Möhren, der Pinselkäfer als Gast darauf, Kartäusernelken (beliebt bei Schmetterlingen und besonders dem Taubenschwänzchen) und weitere Wildpflanzen. An dieser Stelle stand vor zwei Jahren noch eine Kirschlorbeerhecke. Auch ein grosser Teil der Thujahecke wurde zugunsten einer Holzbeige und frisch gepflanzten Wildsträuchern eliminiert. Anstatt nur eine grosse Rasenfläche im Garten zu haben, wurde mit einer kleinen unverputzten Trockensteinmauer versehen ein grosses Wildblumenbeet, sogar mit Karden angelegt. Die rosa-jupiterringartig blühenden Karden ziehen viele Insekten an und sind besonders beim Distelfink im Winter dann sehr beliebt als Nahrung.

Zum Abschluss, nach dem Zugang durch die wunderbare Hostet mit weit ausladenden Obstbäumen, wurden wir bei Chantal mit einem herrlichen Spätabend Apero verwöhnt. Auch hier, wie bei Maria konnte Hans-Ueli bei der naturnahen Gestaltung des Gartens sehr viel mithelfen und einerseits Tipps, aber auch viele von ihm gezogene Wildpflanzen zur Verfügung stellen. Nun ist anstelle einer öden und heissen Rabatte aus Steinen ein Bereich mit vielen verschiedenen farbig blühenden Wildblumen entstanden, der von Wildbienen und Schmetterlingen fleissig besucht wird. Die Blüten bereiten den Bewohnern viel Freude und erlauben viele Naturbeobachtungen auch für die Kinder. Diese haben im Garten neben Streifen mit hohem Gras, noch genügend Platz für Spiele in der tollen Umgebung.

Der NVM bedankt sich bei Hans-Ulrich für seine sehr interessante Führung mit vielen Erklärungen und seinen grossen Einsatz für blühende Wildpflanzen in Buchsi und darüber hinaus. Ein grosser Dank geht auch an Chantal für den tollen Apero und den möglichen Besuch im Garten auch bei Maria und spontan bei Philippe Bonadei. Fragen oder Bedarf an Wildpflanzen? Melden Sie sich bei Hans-Ulrich Stucki an der Schmiedegasse.

27. Juni 2022, Bericht und Bilder: Erich Lang

